

Rundbrief zu aktuellen Entwicklungen

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist geschafft! Wenn dieser Rundbrief verteilt wird, hat auch die Zeugnisausgabe stattgefunden und die „großen Ferien“ sind eingeläutet.

Am Ende stehen dann mit den Versetzungszeugnissen und der Entscheidung über Versetzung oder Nichtversetzung die Noten in entscheidendem Fokus. Die Gesamtsumme der Bemühungen einer Schülerin oder eines Schülers scheint sich dann aus dem Notendurchschnitt ermitteln zu lassen: je niedriger, um so besser! Aber dies ist ein Irrglaube, wie schon ein eher unbekannter Ausspruch ganz richtig formuliert: Noten sind Kleingeld, Klimpergeld, das gerade für den Kauf von Kleinigkeiten reicht. Und so sollte es auch in der Einschätzung der Bedeutung von Noten sein: Das Denken in Noten und Notendurchschnitten, in Werten und Skalen ist zum Erreichen von Klassenziel oder Abschluss notwendig, kann aber niemals eine Aussage über einen Menschen selbst, seine Talente und Fähigkeiten treffen. Noten sind Momentaufnahmen, kleine Spots während der Schullaufbahn. Dies sollten wir alle im Blick behalten, wenn wir mit der einen oder anderen Note im Moment nicht zufrieden sind: Der Mensch an sich bemisst sich daran nicht.

Wir haben gerade den diesjährigen *Abiturjahrgang* entlassen: Am 27. Juni haben 125 Abiturientinnen und Abiturienten nach 8 Jahren Gymnasialzeit erfolgreich unsere Schule verlassen. Selbstverständlich ist im Abitur der Notendurchschnitt relevant für die Zulassung zu bestimmten Studiengängen, doch auch in diesem Zusammenhang gebe ich den Schulabgängern gerne mit auf den Weg, dass sie in der großen weiten Welt des Siegens, Leistens und Blendens nicht das Wichtigste und Kostbarste aus dem Blick verlieren mögen: Verantwortung, Aufmerksamkeit sowie Offenheit und die Empathie, andere Menschen wirklich ernst zu nehmen und sich für sie einzubringen, auf unendlich verschiedene Weisen, völlig unspektakulär, Tag für Tag. Da heißt es, Denken gelernt zu haben und zeichnet den Weg aus, ein gelingendes Leben zu führen.

Nochmals an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für den nun beginnenden Lebensweg nach der Schule!

Das zweite Halbjahr ist auch diesmal geprägt gewesen von einer Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten sowie Veränderungen in der Organisation des Schulalltags.

Einschneidend war die **Umstellung auf die einstündige Mittagspause**, verbunden mit dem Angebot von warmem Essen, das wirklich überzeugend ist und gut ange-

nommen wird. Noch immer ist von städtischer Seite ungeklärt, ob es ein Entgegenkommen der BVO GmbH geben kann, bei bestimmten Busverbindungen die Abfahrtszeiten am Nachmittag unseren veränderten Zeiten des Unterrichtsschlusses anzupassen. Dies wird sich zum neuen Schuljahr klären.

Die Schulkonferenz hat zugestimmt, dass Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 das Schulgelände in der einstündigen Mittagspause verlassen dürfen, sofern eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegt. Die Erlaubnis wird im Schülersausweis dokumentiert. Ich weise schon an dieser Stelle darauf hin, dass der Vermerk im Schülersausweis zu Beginn eines jeden Schuljahres erneuert werden muss!

Im Frühjahr haben zwei große **Studienfahrten** stattgefunden: Zum einen sind 25 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unter Begleitung von Frau Dachrodt und Herrn Wieser zum **Besuch unserer Partnerschule nach Kalifornien** aufgebrochen, zum anderen waren „unsere Lateiner“ unter Begleitung von Frau Schmidt-Jahns, Herrn Koch und Herrn Hirscher eine Woche in **Rom / Pompeji** unterwegs. Beide Fahrten haben vielfältige Erfahrungen gebracht oder Vertiefungen von im Unterricht Gelerntem ermöglicht.

Erstmals ist ein Projektkurs Geschichte der Q1 unter Leitung von Frau Bohnert und Herrn Bröhenhorst nach **Auschwitz und Krakau** gefahren: Organisiert und teilfinanziert durch die Stiftung „Erinnern ermöglichen“ hat eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte stattgefunden, die sich im kommenden Schuljahr in einer Präsentation der Ergebnisse niederschlagen wird.

Eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern oder Lerngruppen haben auch in diesem Schuljahr durch **Teilnahme an Wettbewerben** außerschulisch Preise und Auszeichnungen gewonnen.

Zwei Gruppen der Jahrgangsstufe 9, nämlich der Differenzierungskurs Sozialwissenschaften (Kurslehrerin: Frau Küster) sowie die Klasse 9b (Fachlehrerin für Politik: Frau Blumenkamp) haben Auszeichnungen erhalten: Buchpreise für den Differenzierungskurs und einen Hauptpreis von 1500 € für die 9b. Die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus in der Projektarbeit der 9b soll im nächsten Schuljahr einmünden in eine Bewerbung unserer Schule um die Mitgliedschaft im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Beim **Regionalwettbewerb „Jugend forscht“** gewannen Peter Wendt und Fabian Fritsch mit ihrer Arbeit über Magnesium als Ersatz für das teure Lithium in Batterien den ersten Platz im Fach Chemie und siegten ebenfalls bei der NRW-Ausscheidung in Leverkusen. Ihre selbst gebaute Trockenzelle funktioniert und liefert bislang eine Spannung von 1,8 Volt. Die beiden Jungforscher hatten damit die Gelegenheit, am 49. Bundesfinale vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 in Künzelsau teilzunehmen. ***Ein großartiger Erfolg für Schüler der Einführungsphase! Noch nie sind Schüler unserer Schule so erfolgreich gewesen.*** Unsere Jungforscher wurden durch Herrn Dr. Weinrich betreut.

Ein weiterer zweiter Platz im Bereich Chemie beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ ging an Henrik Terholsen, Moritz Tanner und Simon Halbert. Über die Forschungsbereiche und noch drei weitere teilnehmende Gruppen unserer Schule geben die Presseberichte unserer Homepage Auskunft.

Zum vierten Mal in Folge ist das RGH für herausragende Leistungen im Fach Informatik ausgezeichnet worden: Das BwInf-Siegel verbunden mit dem Schulpreis in Gold winkte als Belohnung für einen Platz unter den Top Ten.

Der diesjährige **Känguru-Wettbewerb**, der alljährlich von Frau Konze organisiert wird, hat wieder hervorragende Ergebnisse für Schüler des RGH erbracht. 165 Ravensberger Schüler haben sich in diesem Jahr den Herausforderungen des Känguru-Wettbewerbs der Mathematik gestellt. Sie taten es Millionen Teilnehmern aus über 50 Ländern gleich. 23 (14%) sind als Preisträger hervorgegangen. Wir liegen insgesamt weit über dem Durchschnitt: In Deutschland werden Preise an die „5% Spitze“ aller Teilnehmer verliehen.

Im März haben ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Kreises Herford mit Wissenschaftlern das komplexe Thema „Die Zukunft unserer Stadt“ diskutiert. Fünf Teilnehmer des Kreises Herford konnten sich dabei für die **Teilnahme am Europäischen Schülerparlament in Kopenhagen** qualifizieren: Niels Oldemeier, diesjähriger Abiturient unserer Schule, ist dabei!

Beim **kreisweiten Vorlesewettbewerb der Sechstklässler** gewann Raphael Reiß den Kreismeistertitel für eine überzeugende Leistung durch Vortrag eines von ihm gewählten Buchausschnitts sowie eines fremden Textes.

*Im sportlichen Bereich erzielten unsere Schulmannschaften so viele nennenswerte Erfolge, dass es den Rahmen sprengt. Ich verweise daher auf die immer aktualisierte Übersicht auf unserer Homepage unter der Rubrik **Sport**.*

Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen einen ganz herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Erfolgen sowie allen betreuenden Kolleginnen und Kollegen meinen Dank für die intensive Begleitung.

Zum Schuljahresende sind die Ergebnisse des gesamten Schuljahres präsentiert worden.

Zwei Aufführungen der Theater-AG zeigten uns unter Leitung von Herrn Kloos „Eine Odyssee“ und in zwei Literaturkursaufführungen wurde ebenfalls auf der großen Bühne des Stadttheaters „Parzival“ aufgeführt. Wir haben insgesamt ganz herausragende Schülerleistungen auf der Bühne gesehen und es sind zudem anregende bis nachdenklich machende Inhalte präsentiert worden! Es ist bemerkenswert, welche Entwicklung Schülerinnen und Schüler in ihren schauspielerischen Leistungen machen und auch für uns als Kollegium einmal ganz anders wahrgenommen werden können. Ein ganz großes Kompliment an Herrn Kloos, der mit beiden Aufführungen parallel eine „Herkulesarbeit“ gestemmt hat.

Unser **traditionelles Sommerkonzert mit anschließendem Lampionfest** hat wie immer einen gelungenen und erfrischenden Schluss des Schulhalbjahres markiert, bei dem eine große Schulgemeinschaft das Stadttheater füllte: *An Tagen wie diesen* als Rahmenthema lud Mitwirkende und Gäste zu einer Reise in Erinnerungen ein. So viele Schülerinnen und Schüler mit Spaß an der Musik auf der Bühne zu sehen, ist eine wahre Freude. Den beteiligten Gruppen sei an dieser Stelle nochmals gedankt für ein abwechslungsreiches Programm.

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler und die ausführenden Kolleginnen **Frau Henning-Siekermann, Frau Thalmeier und Frau Dr. Kramer.**

Zum Schuljahresende verabschieden wir Frau Nowarra, Frau Schloßhöfer-Wiens, Herrn Bartels und Herrn Serowski in den wohlverdienten Ruhestand. Als Kollegium und als Schulgemeinde bedanken wir uns für einen langjährigen Dienst an unserer Schule. Alle haben in den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern wichtige Funktionen inne gehabt und ausgefüllt. Wir wünschen allen einen guten Übergang in einen nun viel unhektischeren Lebensabschnitt.

*Bleiben Sie alle noch lange so gesund und munter
und genießen Sie die freie Zeit!*

Zum Glück steht Herr Bartels uns noch mit einigen Stunden zur Verfügung, da wir gerade im Fach Physik Fachlehrerbedarf haben.

Zudem wird Frau Ovesiek, die an unserer Schule zum Februar 2014 ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen hat, in eine Festanstellung nach Lübbecke wechseln. *Dazu unseren herzlichen Glückwunsch und für den weiteren beruflichen Weg alles Gute.*

Bevor wir nun alle in eine lange und hoffentlich erholsame Sommerpause gehen, möchte ich noch **einige Ausblicke in das Schuljahr 2013 / 2014** tätigen.

Zum nächsten Schulhalbjahr werden sich weitere personelle Veränderungen ergeben. Unsere Referendarin Frau Pult mit den Fächern Physik und Sport wird eigenständigen Unterricht übernehmen. Eine neue junge Kollegin, Frau Schomer, wird mit einer Vertretungsstelle in den Fächern Erdkunde und Sport zu uns kommen.

Wir werden zum neuen Schuljahr **drei Klassen in der Jahrgangsstufe 5** einrichten. 90 Kinder wurden aufgenommen und haben ihre Schule und neue Klasse am Kennenlernnachmittag schon in Augenschein genommen.

Wir freuen uns auf unsere „Neuen“.

Zum Abschluss geht mein Dank wieder an die Cafeteriamütter. Neben dem üblichen Dienst in der Cafeteria regeln zwei Mütter, Frau Niewöhner und Frau Pavelec, die Ausgabe des warmen Mittagessens. Aber auch alle anderen Mütter unterstützen dies - wie selbstverständlich - wann immer es nötig ist. Sicherlich liegt die gute Resonanz auf unser Mittagsangebot auch an der tadellosen und atmosphärisch überaus angenehmen Abwicklung. *Unseren herzlichen Dank für die so liebevoll und zu aller Zufriedenheit gestaltete „Versorgung“ für uns alle.*

Vielleicht haben Sie selber Lust und ein wenig Zeit, uns zu unterstützen? Wenn Sie für sich Möglichkeiten sehen, das Team zu erweitern, melden Sie sich am besten im Sekretariat.

*Uns allen wünsche ich erholsame Sommerferien, so dass wir uns
spätestens am 20. August gesund und mit neuem Tatendrang wiedersehen.
Denn: Was keine Pause kennt, ist nicht dauerhaft. (Ovid)*

Mit freundlichem Gruß